

Die Ribhu Gita

Der Gesang des Ribhu

- Auszüge -



Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung
von Dr. Pradeep Apte

Ehrerbietung an den Verfasser und an die, die dieses Werk verbreiteten

Ehre sei Shiva, dem Mitfühlenden, der dieses Wissen dem Weisen Ribhu zuteilwerden ließ.

Ehre sei dem Weisen Ribhu, der es dem Weisen Nidagha in Liebe weitergab.

Ehre sei Bhikshu Shastrigal, der das Sanskrit-Original ins Tamilische übersetzte.

Ehre sei Maharishi Ramana, der dieses Werk schätzte.

Ehre sei Dr. H. Ramamurthy und Meister Nome, die es ins Englische übersetzten und so der gesamten Welt verfügbar machten.

(Wissen und Nicht-Wissen beziehen sich stets auf metaphysisches, nicht intellektuelles, Wissen.)

Der Dialog zwischen Ribhu und Nidagha

Das Selbst war in der Vergangenheit, ist in der Gegenwart und wird in der Zukunft nicht beschreibbar sein. Man kann auch nicht von einem Nicht-Selbst sprechen. Ohne Geist gibt es kein Denken, ohne Körper kein Altern. Mit der Gewissheit, dass allein Brahman ist, erkenne, dass es kein Nicht-Selbst geben kann. (Für das Wort ‚exist - existieren‘ verwende ich durchgehend ‚ist‘ - ‚Brahman ist.‘)

Da es kein Individuum gibt, gibt es keine Zweiheit.

Da es keine Wahrheit gibt, gibt es keine Nicht-Wahrheit.

Da es kein Ich gibt, gibt es kein Du.

Da es kein Handeln gibt, gibt es keinen Handelnden.

Alles Erscheinende ist Brahman allein, Brahman ist das ungeteilte höchste Eine, das Selbst.

Ich, wahrlich, bin das alles durchdringende Brahman.

Ich bin Sein-Bewusstsein-Glückseligkeit - Sat-Cit-Ananda.

Ich bin nicht Körper, nicht Sinne, nicht Geist.

Ich bin nicht Ego, nicht das daraus resultierende Nicht-Wissen.

Ich bin nicht Kind, nicht Jugendlicher, nicht Alter.

Ich bin stets nur das unteilbare Brahman.

Was weiter soll ich ausführen? Was weiter soll ich beschreiben? Ich bin Brahman, Brahman ist ich, ich bin alles. Wer dies hört wird Brahman.

Welche sind die Voraussetzungen, um das Wissen um Brahman zu erfahren? Bitte spricht, wie es Shiva erklärte.

Überwinde die Illusion, die individuelle Seele (Jiva) und das ungeteilte Höchste (Brahman) seien getrennt, indem du erkennst ‚Ich bin Brahman‘.

Du, du selbst, bist Brahman. Brahman ist Sein-Bewusstsein-Glückseligkeit. Du, du selbst, bist Brahman, das formlos ist wie der Himmel, makellos, vollkommen, unteilbar, untrennbar.

Du, du selbst, bist Brahman, frei von Sorge um Geburt und Tod. Sobald du erkannt hast, dass das Selbst Brahman ist, bist du Brahman.

Die Welt ist Schein. So du Brahman als den Urgrund allen Seins erkennst und Brahman in allem siehst, erkennst du die Wirklichkeit.

Da ist keine Illusion, keine Täuschung, keine in die Irre führende Welt. Da ist kein falsches Ego, kein ruheloser Geist, kein Intellekt, kein Handeln, kein Handelnder. Da ist kein Sehen, kein Seher, kein Gesehenes, nichts was man braucht, nichts was man nicht braucht. Da ist nur das ewige Brahman.

Man kann nicht sagen, dass alles nicht sei. Dass alles Illusion sei. Dass alles Brahman sei. Dass ich Brahman sei. Dass Brahman ich sei. Es gibt weder ‚Du‘ noch ‚Ich‘. Brahman, ungeteilt und unveränderlich, ist, alle Aussagen transzendierend.

Auch die Negierung ist nicht, Brahman allein ist. Brahman ist reines Bewusstsein.

Die phänomenale Welt

Welt, Religion, Gelübde, Himmel, Götter, Unterwelt, Dämonen, Furcht, Freude, Beziehung, Bindung, Trennung, Befreiung, Leid, Meditation, Höhe, Tiefe sind Illusion.

Wer bin ich? Was ist dieses, was ist jenes? Ich bin Das. Diese und ähnliche Aussagen sind nicht relevant. Alles was in dieser Welt geschieht ist Illusion.

Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, jede dieser Vorstellungen ist Illusion, wahrlich Illusion. Alles ist Illusion.

Höre weiter über das große Geheimnis, das mir der Herr auf dem Berg Kailash offenbarte, damit ich es dir zum Wohle weitergebe.

Alles was unterschiedlich erscheint ist das unterschiedslose Bewusstsein allein. Dieses gepriesene Bewusstsein ist das unteilbare Brahman.

Der Sehende und das Gesehene, das Wissen und das zu Wissende, das Wandelbare und das Unwandelbare, das Grobstoffliche und das Feinstoffliche, der Kausalkörper und der Astralkörper, alles ist reines Bewusstsein.

Bewusstsein kennt keine Grenzen, keine Befreiung, keine individuelle Seele, keinen Gott, keine Welt, kein Atom. Bewusstsein kann niemals zugrunde gehen, denn es ist Brahman.

Die Verehrung des eigenschaftslosen Shivas wird im Geist vollzogen, ohne ein Objekt im außen. Es ist eine tiefe Meditation mit der klaren Vorstellung, 'Ich bin Brahman'. (Shiva ist für die Shiva Verehrer Brahman.)

Diese reine Verehrung nimmt alle Eindrücke und Neigungen aus vergangenen Existenzen hinweg. Nicht-Wissen und Leid werden überwunden.

Definition von Selbst

Alles ist ungeteilte Essenz. Das Selbst, Licht, Körper, Geist sind ungeteilte Essenz.

Vater, Mutter, Ehemann, Ehefrau, Verwandtschaft alle sind ungeteilte Essenz.

Familie, Klan, Person sind ungeteilte Essenz.

Ich werde das Unvergängliche erfahren, das Geheimnis aller Geheimnisse, das Wunder. Ich werde mit einpünktigem Geist lauschen.

Ich, wahrlich, bin klares, unteilbares Bewusstsein, bin Brahman, ohne Trennendes. Ich bin die Essenz des Absoluten.

Ich bin das unbenennbare Brahman. Brahman ist das Eine, ungebunden an Zeit und Raum.

Die Einfältigen, die der Gnade Shivas Beraubten, ergötzen sich an Aktionismus, schwächen sich im Rausch der Materie. Welch ein erbärmliches Dasein.

Definition von Leere

Wir alle gleichen Hörnern eines Hasen. Seher, Gesehenes, Gehörtes, Gegenstände, alles gleicht den Hörnern eines Hasen.

Jegliche Trennung von individueller Seele und höchster Seele führt in die Irre, Zweiheit gleicht den Hörnern eines Hasen.

Brahman allein ist die absolute Wahrheit, unvergänglich in den drei Perioden der Zeit. Wer dies verstanden hat wird Brahman.

Der Geist ist Entschluss und Zweifel.

Der Geist ist Intellekt und Denken.

Der Geist ist Ego.

Der Geist ist die Summe aller Fähigkeiten.

Der Geist ist Freiheit und Bindung.

Der Geist ist die Elemente und der Raum.

Der Geist ist der größte Feind.

Der Geist ist Leid, Makel, Zeit.

Der Geist ist der grobstoffliche, der feinstoffliche und der kausale Körper.

Der Geist ist Wachen, Traum, Tiefschlaf.

Der Geist ist das Netz der Illusion, die Hörner des Hasen.

Der Geist ist nicht existent.

Die, die Seher, Sehen und Gesehenes als eins erkennen sind frei von geistigen Irritationen.

Sie kennen kein Wachen, keinen Traum, keinen Tiefschlaf.

Sie kennen keinen Tod, keine Befreiung (aus dem Kreislauf von Geburt und Tod).

Was mehr soll ich über den Geist sagen?

Definition von ‚Ich bin Brahman‘

Das beste Bad ist das, das man in Brahman nimm, es ist vollkommen, nicht verschieden vom Selbst.

Heldenhafter Knabe! Kein anderes Bad ist ein Bad. Ich bade stets in der grenzenlose Weite des Wissens, im Ozean Brahmans.

Ich bin stets frei von Körper, Sinne, Geist und Ego. Ich bin stets frei von Zweiheit, frei von Name und Form. Die Gewissheit von ‚Ich bin Brahman‘ ist das erhabenste Bad.

Nun habe ich vom reinigenden Bad gesprochen. Höre weiter über das Mantra. ‚Ich bin Brahman‘ ist das erhabenste Mantra und die Essenz aller Mantren.

Das reine Wissen über das Absolute ist enthalten in dem unvergleichlichen Mantra ‚Ich bin Brahman‘. Es vernichtet alle Unreinheiten, die die Zweiheit hervorruft.

Dieses Mantra allein vernichtet sämtliche Entgleisungen des Geistes und der Gedanken, alle falschen Vorstellungen, Leid, Begehren, Zorn, alle Konzepte.

Der Klang von ‚Ich bin Brahman‘ allein führt in tiefe Meditation und zu höchstem Bewusstsein.

‚Ich bin Brahman‘ offenbart das makellose Wissen um das Selbst. Es gibt kein Mantra, das dieses Mantra übertreffen könnte.

Der nach Befreiung Strebende lege alle Mantren zur Seite und praktiziere ununterbrochen mit klarem Geist nur ‚Ich bin Brahman‘. Befreiung stellt sich in Kürze ein.

Definition von Trankopfer und Feueropfer

Nun, Nidagha, spreche ich über Trankopfer und Feueropfer, so wie es Shiva erklärte. Lausche diesen kraftvollen Worten mit konzentriertem Geist.

Da es nichts zu bezeugen gibt, bin ich kein Zeuge. Da es nichts zu sehen gibt und keinen der etwas sieht ist mein Geist in vollständiger Ruhe, eins mit dem Einen. Alle Aktivitäten sind erloschen. Die Gewissheit, Brahman zu sein, ist das Trankopfer.

Ich bin frei von Geburt, Handlung, Körper, Sinne, Geist, Intellekt, Gedanken, Ego. Die Gewissheit, Brahman zu sein, ist das Trankopfer.

Ich bin Leere, Stille, unveränderliches Selbst. Ich bin höchstes Bewusstsein und erhebe mich noch darüber hinaus. Die Gewissheit, Brahman zu sein, ist das Trankopfer.

Höre nun über das Feueropfer. ‚Ich bin Brahman‘ allein ist das erhabene Feueropfer.

Es gibt keine Meditation, keine Versenkung, kein Wissen über die Leere, kein Wissen über die Nicht-Zweiheit. ‚Ich bin Brahman‘ ist das Feueropfer.

Es gibt keine Veden, keine Schriften, keine Bedeutung derselben. Die bewegte und unbewegte Welt mit ihren Elementen ist nicht-wirklich. ‚Ich bin Brahman‘ ist das Feueropfer.

Es gibt keine Philosophien, keine Gesellschaftsordnung, keine Lebensabschnitte, alle Formen und Namen sind nicht-wirklich. ‚Ich bin Brahman‘ ist das Feueropfer.

‚Ich bin Brahman‘ ist Bad, Mantra, Trankopfer und Feueropfer. Der nach Befreiung Strebende sollte sich dieser Gewissheit sicher sein.

Befreiung zu Lebzeiten

Nun spreche ich über den zu Lebzeiten Befreiten. Er verweilt stets in seinem Selbst beziehungsweise in Brahman.

Er ist Bewusstsein allein, kennt nichts anderes als reines Bewusstsein.

Er kennt kein Mein, keine Welt, keine Zeit, keinen Raum, kein Objekt, kein Sein, kein Bad, keine Enthaltbarkeit.

Sein Geist gleicht einem unbewegten Fels, das Denken ist erloschen, er ruht in sich, in der Einheit, er ist frei von Vielheit.

Er ist frei von Illusion, Verstand, Intellekt, Weisheit, Ego, Sinne, Zorn, Begehren. Er kennt nicht Freund oder Feind. Er ist sich gewiss, ‚Ich bin Brahman‘.

Er kennt keine Geburt, keine Kindheit, keine Jugend, kein Alter, kein Wachstum, keinen Verfall, keinen Tod, keine Existenz, keine Konditionierung, keine Zweiheit, keine Nicht-Zweiheit. Er ist sich gewiss, ‚Ich bin Brahman‘.

Der zu Lebzeiten Befreite ist frei von Anhaftung, er ist sich gewiss, dass sein Selbst Brahman ist. Er ruht in seinem Selbst, erfreut sich an seinem Selbst, genießt die Glückseligkeit seines Selbstes.

Den Körper überschreiten

Höre nun, Nidagha, über den, dem es gelingt, den Körper zu überschreiten.

Er ist frei von Erinnerung, verweilt in tiefer Stille. Er denkt nicht daran, dass er Brahman oder Bewusstsein oder das Eine ist. Selbst die Gewissheit, dass er Brahman ist, hat er abgelegt. Er weilt in Glückseligkeit außerhalb des Körpers.

Er überschreitet die bewegte und unbewegte Welt, kennt weder Wahrheit noch Nicht-Wahrheit, weder Wissen noch Nicht-Wissen, weder Meditation noch Nicht-Meditation, weder Denken noch Nicht-Denken. Er ist verankert in sich, in Brahman.

Er ist das höchste Selbst geworden, er ist formlos, frei von Bindung, frei vom Kreislauf von Geburt und Tod.

Nun habe ich dir den beschrieben, der den Körper überschritten hat, so wie es mir Shiva offenbarte. Wer dies verstanden hat wird selbst das formlose höchste Brahman.

Wer nicht seinen Geist auf Shiva allein richtet und nicht erkennt, dass er Shiva ist, kann nie ein den Körper Überschreitender werden. Das ist die Wahrheit, Nidagha.

Alles ist das Selbst

Höre über die Erhabenheit des Selbstes. Die Essenz des Selbstes durchdringt die Welt, erhebt sich über sie hinaus. Es ist alles und jenseits von allem, es ist Sein-Bewusstsein-Glückseligkeit.

Alles was die Natur gebiert ist das Selbst, alles ist zu aller Zeit das Selbst. Es gibt nichts, das nicht das Selbst wäre. Das Selbst ist Brahman, das Eine ohne ein Zweites.

Das Selbst ist jenseits der Zweiheit und jenseits der Nicht-Zweiheit. Es ist jenseits des Vierten. Es besteht aus Sich Selbst allein, makellos, strahlend. Es ist unser innerster Wesenskern. (Der Vierte (Turiya) ist der vierte, der höchste Bewusstseinszustand, nach Wachen, Traum, Tiefschlaf.)

Um das Selbst zu erkennen, höre man, meditiere und kontempliere über ‚Ich bin Brahman‘. Neben diesem alles durchdringenden Selbst gibt es keine Welt und keine verkörperte Seele. Kein Zweifel, das ist die Wahrheit.

Glückseligkeit

Zum Wohle aller lehre ich dich die Wahrheit, so wie sie mir der höchste Herr offenbarte. Höre mit einpünktigem Geist zu, um sie zu verstehen.

Es gibt keine Zweiheit, alles ist Brahman. Die Vielfalt der Erscheinungen ist Brahman.

Gut und Böse, Glück und Leid, Lob und Kritik, Geburt und Tod, Erfolg und Versagen, Bindung und Befreiung, Anfang und Ende sind Brahman.

Oben, Mitte, Unten, Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft sind Brahman. Das ist zweifellos die Wahrheit.

Die verkörperte Seele ist Brahman, Brahman ist der Urgrund. Meditiere über ‚Ich bin Brahman‘ mit klarem Geist und finde dich, befreit, zu Füßen Shivas wieder.

Wahrlich, ich bin Brahman, das Ungeteilte, das klare Licht, frei von Tag und Nacht, ohne Ursache und Wirkung, das eine ohne ein Zweites. Erkenne dies!

Das Grobstoffliche und das Wachen, das Subtile und der Traum, das Ursächliche und der Tiefschlaf, die Erfahrung aller drei Bewusstseinszustände, das Verborgene und das Sichtbare sind Brahman.

Der vierte Bewusstseinszustand ist Brahman. Der, die, das, alles, Mann und Weib sind Brahman.

Berge, Flüsse, Tempel, heilige Wasser, Riten sind Brahman. Das Hier und das Jenseitige sind Brahman.

Das Nicht-Wissen, die daraus resultierenden Handlungen, das Wissen, das von der Bindung befreit sind Brahman. Ich bin Brahman, du bist Brahman, alle anderen sind Brahman, alles ist Brahman.

Wer diese Tatsache hört, spricht und anderen mitteilt, der wird befreit von Bindung, der erfährt Glückseligkeit und wird eins mit Brahman.

Alles ist Bewusstsein

Nun spreche ich über etwas, das in den Schriften nicht zu finden ist. Höre genau zu.

Was immer gesehen wird in dieser Welt, was immer gesprochen wird in dieser Welt, was immer erfahren wird in dieser Welt, wo immer, ist nicht-wirklich.

Geist, Intellekt, Täuschung, alles was getrennt ist vom Selbst ist nicht-wirklich.

Alles ist Bewusstsein, der Guru ist durchdrungen von Bewusstsein, Erkenntnis ist Bewusstsein, Handeln ist Bewusstsein, das stille Selbst ist Bewusstsein.

Das Universum ist Bewusstsein, höchste Erkenntnis ist Bewusstsein, du bist Bewusstsein, ich bin Bewusstsein, nichts gibt es jenseits von Bewusstsein. Alles ist Bewusstsein.

Alle Wesen, die Geburt, Alter, Tod erfahren, sehnen sich nach Shiva. Kontempliere über Ihn und überwinde die Täuschung.

Löse die Knoten der Verhaftung durch das höchste Wissen über das Eine ohne ein Zweites, werde eins mit Shiva.

Quintessenz

Höre nun die Quintessenz des Geheimnisses. Es gibt weder Zweiheit noch Nicht-Zweiheit. Es gibt nur Brahman. Darüber denke nach.

Ich bin Brahman, der höchste Shiva, das höchste Selbst. Ich bin vollkommen, rein, ungeteilt. Darüber meditiere täglich.

Ich überwinde Zeit, Raum, Materie. Ich überwinde Anhaftung. Ich bin Brahman. Darüber meditiere täglich.

Ich bin Sein, ich bin Bewusstsein, ich bin nicht getrennt von meinem Selbst. Darüber meditiere täglich.

Ich bin Brahman, ich bin Brahman, ich bin Brahman. Vertiefe dich in diese Gedanken bis du erkennst, 'Ich bin Brahman'. Dann tauche ein in Glückseligkeit.

Die 'Ich bin Brahman' erkannt haben, die ewige, ungeteilte Wahrheit, die erlangen ein friedvolles Bewusstsein, erfahren die Nicht-Zweiheit und werden eins mit Brahman.

Bis die Vorstellung von Getrenntheit überwunden ist, verweile in der Überzeugung, dass alles Brahman ist und du Brahman bist.

Bis Unsicherheit und Verwirrung völlig überwunden sind und nichts außer Brahman mehr die Gedanken beherrscht, verbleibe in der Überzeugung, dass alles Brahman ist.

Sieg über das Denken

Höre weiter! Ich fahre fort über Brahman zu sprechen. Handlungen jeder Art, Gedanken jeder Art sind Brahman. Die Worte der Veden, die Großen Aussagen, Yoga, Wissen sind Brahman.

Meditiere über Seher, Sehen, Gesehenes und erkenne, alles ist Brahman. Dann gib auch diesen Gedanken auf. In tiefer Meditation wirst du dir der Leere bewusst und erfährst Glückseligkeit. Deshalb meditiere stetig.

Alles vergessend, erfahre die Leere. Bringe den Geist zur Ruhe und damit das Denken. Wo die Welt ist, ist denken. Ohne denken verschwindet die Welt. Besiege das Denken.

Es gibt kein Denken, es gibt nur Brahman, das ewig vollkommenes Bewusstsein ist.

Diese Gewissheit hilft, das Denken zu besiegen und hat die Ruhe des Geistes zur Folge, danach erstrahlt reines Bewusstsein.

Das Denken besiegt zu haben ist ein großer Erfolg, alles Leid ist vergessen und Freude kehrt ein.

Mit der Überzeugung 'Ich bin Brahman', das reines Bewusstsein ist, besiege das Denken.

Das Selbst ist der Lehrer des Selbstes. Das Selbst ist der Schüler des Selbstes. Das Selbst allein kennt das Selbst. Das Selbst allein ist das Selbst. Das Selbst ist Fülle. Mit der Überzeugung 'Ich bin das Selbst' besiege das Denken.

Damit es dir gelingt, 'Ich bin Brahman' zu verinnerlichen, meditiere darüber. Sobald du dieses höchsten Wissens 'Alles ist Brahman' und 'Ich bin Brahman' gewahr geworden bist, verweilst du für immer in diesem Bewusstsein. Es gibt nichts mehr für dich zu tun.

Nidagha! Nun habe ich alles gesagt. Es gibt nichts hinzuzufügen. Verweile ohne Unterlass in dem Bewusstsein 'Ich bin Brahman' und du wirst die Herrschaft über den Geist erlangen. Es gibt keinen Zweifel, was ich gesprochen habe ist die Wahrheit.

Ruhe des Geistes

Nidagha! Höre über die höchste Wahrheit der Glückseligkeit. Kontempliere darüber und erlange die Ruhe des Geistes.

Ich, wahrlich, finde ewige Glückseligkeit in Brahman, bin höchstes Bewusstsein, frei von Gedanken, in ewiger Wahrheit ruhend. Meditiere darüber und finde Frieden.

Es gibt keine Gedanken. Es gibt keine Erscheinungswelt. Du schläfst, ohne zu schlafen. Derart meditiere ohne Unterlass und finde Frieden.

Es gibt kein Ich. Es gibt kein Leid. Es gibt kein Glück. Es gibt kein Wissen. Es gibt keine Gedanken. Es gibt keinen Körper. Es gibt keine Sinne.

Es gibt keine Familienbande. Es gibt keine Feinde. Es gibt keine Mutter. Es gibt keinen Vater. Es gibt nichts zu erfahren, keine Erfahrung, keinen Erfahrenden. Ich bin frei von jeglicher Aktivität.

Es gibt kein Studium der Veden. Es gibt kein Wissen. Es gibt keine Philosophie. Es gibt keine Religion. Es gibt keine Illusion.

Meditation ist die höchste Darbringung. Richte deinen Geist allein auf ‚Ich bin Brahman‘. Es gibt nur mein Selbst. Ich bin jenseits der Worte, jenseits des Denkens, jenseits des Geistes.

Der Körper ist tot. Die Welt ist Illusion. Das Universum ist Illusion. Alles ist Brahman und du bist Brahman.

Hören ist Illusion. Denken ist Illusion. Meditation ist Illusion. Alles ist Brahman, ewiges Brahman. Brahman allein ist, Brahman ist unveränderliches Bewusstsein.

Die Herrlichkeit des Selbstes

Höchstes Bewusstsein erlangt nur der, der seinen Geist stetig auf Brahman richtet und so den Geist besiegt. Keinem anderen wird es gelingen.

Brahman ist der Schüler, der Guru, der Herr, die Verehrung, die Meditation, das Wissen. Brahman ist alles und Brahman bin ich. Durch dieses Wissen wirst du Brahman.

Brahman ist Vater, Mutter, Sohn, Verwandtschaft, Freund, Feind. Brahman ist das Selbst und das Selbst ist Brahman. Das Selbst ist nicht verschieden von Brahman.

Erforsche gründlich die Illusion der Welt und erkenne, Brahman ist das reine Substrat und dieses Substrat bin ich. Die Erscheinungswelt ist eine Überlagerung dieses Substrates.

Erkennend, dass die Überlagerung der Welt auf dem Substrat liegt und dieses Substrat ich selbst bin, wird man die schwächende Angst vor der Wiedergeburt vermeiden.

Nur wer ohne Unterlass über das ungeteilte Absolute meditiert wird zu dem Wissen ‚Ich bin Brahman‘ gelangen.

Nur die, die zu Ruhe und Gleichmut gelangt sind, werden die Verwirklichung des höchsten Wissens erfahren.

Nicht-Getrenntheit

Es gibt nichts außer Brahman. Ich bin nicht. Es gibt kein Ich. Ich bin frei von Verhaltensregeln und deren Früchte. Ich bin Brahman. Alles ist Brahman.

Struktur, Wort, Bedeutung sind Illusion. Tempel, heilige Wasser sind Illusion. Alles ist höchstes Bewusstsein. Überwinde Name und Form und erkenne, alles ist Brahman.

Alles ist Illusion. Alles ist nicht-wirklich. Alles ist unbedeutend, eine Täuschung, daran besteht kein Zweifel. Du und ich sind Brahman. Wenn die Welt sich, von Brahman getrennt, manifestiert, dann ist das Illusion. Es gibt weder einen Körper noch fünf Elemente. Es gibt keinen Geist.

Vielfältig erscheint die Welt, doch ist sie das Symbol für Unsinn. Sie ist Illusion. Dein Selbst ist Brahman. Darüber meditiere.

Alles was der Sehende sieht ist Brahman, der Sehende, wahrlich, ist Brahman. Brahman ist das Eine ohne ein Zweites. Meditiere darüber und wasche alle Unreinheiten deines Geistes hinweg.

Sollte dich dein wandernder Geist an der Meditation hindern, dann sprich laut ‚Ich bin Brahman. Ich bin Brahman.‘ Der Geist wird zur Ruhe kommen.

Dann gehe über Gedanken und Worte hinaus, ruhe in deinem Selbst. Verweile in diesem natürlichen Bewusstsein. Mehr gibt es nicht zu lehren, mein Sohn.

Negieren von Name und Form

Meditiere über ‚Alles ist Brahman‘, ohne die Welt zur Kenntnis zu nehmen. So erlangst du das Bewusstsein ‚Ich bin Brahman‘ und wirst frei von der Bindung an die Erscheinungswelt.

Schwer zu erlangen ist dieses Bewusstsein. Unter Millionen Weisen gelingt es vielleicht einem.

Wahrlich, ich bin Brahman, jenseits von Wachen, Traum und Tiefschlaf. Überwunden hat der unvergleichliche Weise die Zweiheit.

Meditieren über ‚Ich bin Brahman‘ lässt Emotionen, Verblendung und die Erscheinungswelt überwinden. Er wächst über sich hinaus, der mit Frieden erfüllte Weise.

Wer ist fähig, das Erhabene zu beschreiben, das über Sprache und Gedanken hinausgeht? Es ist extrem selten in dieser Welt, von Nicht-Wissen befreit zu werden.

Es ist sehr selten, einen Weisen zu treffen, der in der Kenntnis des Höchsten verweilt. Wer die Gnade erlangt, solch einem Weisen dienen zu dürfen, der wird ebenfalls diesen höchsten Bewusstseinszustand erlangen.

Ich wurde nie geboren und ich werde nie sterben. Ich bin weder dumm noch schlau. Ich bin weder schwach noch stark. Ich bin weder zerstreut noch konzentriert. Ich bin weder verblendet noch weise. Ich bin weder gebunden noch frei. Ich bin Brahman.

Verweile in ‚Ich bin Brahman‘ und werde frei von Zweiheit. Beherrsche die Sinne, beherrsche den Geist. Werde Brahman und genieße Glückseligkeit.

Einweihung

Nidagha! Höre mir weiter zu. Das Mantra AUM und alle anderen Mantren sind Brahman. Einatmen, Atem anhalten und Ausatmen sind Brahman.

Wer die Erkenntnis erlangt hat, dass die Zweiheit der Erscheinungswelt die Einheit in Brahman ist, der ist befreit von jeglicher Bindung.

Aufgrund angesammelter Eindrücke aus der Vergangenheit wird geglaubt, die Zweiheit sei das Absolute. Überwinde den unstillen Geist und meditiere ohne Unterlass über die Einheit mit dem Absoluten.

Die einpunktige Konzentration auf das Selbst lässt den Geist zur Ruhe kommen, und zwar für immer, mein Sohn. Die Einswerdung mit Brahman ist erlangt. Die Überzeugung, ‚Ich bin Brahman‘ ist Glückseligkeit.

Lasse alles zurück, sogar das Selbst, und bleibe allein als Brahman. Lasse alles zurück, was bisher gesagt wurde und tauche ein in die Leere. Und dann erhebe dich über die Leere hinaus, denn das ist deine wahre Natur.

Nun bist du, du selbst, in einem nicht mit Worten zu beschreibenden Zustand. Jenseits sogar von Gedanken. Nun bist du allein mit dir, allein als du selbst.

Lasse alles hinter dir, konzentriere dich allein auf ‚Ich bin Brahman‘, erlebe dich ohne Eigenschaften und erfahre höchste Erkenntnis.

Ich erzählte dir, was Shiva mich in Seiner Gnade lehrte. Sprich niemals mit einem an Materie gebundenen, genussfreudigen Narren mit aufgeblasenem Ego darüber.

Die Unverzagten werden, nachdem sie die Erkenntnis, alles ist Brahman, erlangt haben, selbst wenn die Sinne sie übermannen, erkennen, ‚Ich bin Brahman‘.

Durch stetige Meditation über ‚Ich bin Brahman‘ und das Beherrschen des wandernden Geistes ist die Einswerdung mit Brahman zu erlangen.

Brahman

Wieder und wieder spreche ich zu dir über die höchste Wahrheit: Alles vom Selbst Getrennte ist Illusion.

Ich werde über das Selbst sprechen, über das Meditieren auf Brahman und über den glückverheißenden Moment des Beginns.

Alles ist Brahman, ich, wahrlich, bin reines Bewusstsein. Es gibt nichts daneben, ich bin Brahman, somit bin ich Bewusstsein.

Es gibt keine Gedanken. Alles ist Brahman, alles ist Bewusstsein. Brahman allein ist wirklich.

Es gibt keine Zweiheit, niemals. Alles ist Brahman, welches das Eine ist. Ich bin das Eine, nicht geteilte Brahman. Darüber kontempliere stetig.

Ununterbrochen meditiere über ‚Ich bin Brahman‘ und erlange das Wissen über Brahman. Es führt hin zum ungeteilten Absoluten.

Das Selbst ist Brahman. Brahman ist, wahrlich, das Selbst. Wer dies verinnerlicht, der wird befreit von der Bindung an die Welt.

Die Gewissheit, dass alles Brahman ist, führt zur Befreiung. Brahman ist Befreiung. Brahman ist die Leere. Vergiss, dass du bist.

Das höchste Mantra

Nidagha! Ich spreche weiter zu dir über Brahman, das alles durchdringende Substrat des Universums.

Es gibt kein wirklich, kein nicht-wirklich. Es gibt keine Form, keinen Namen. Es gibt kein davor, kein danach. Es gibt nur das unteilbare Brahman. Sei dir sicher, du bist Brahman.

Es gibt keine Individualität, keine Zweiheit, keine Vielheit. Es gibt keine Ursache, keine Wirkung, kein Handeln. Es gibt nichts zu sehen, keinen Seher, kein zu Sehendes. Es gibt nur Brahman. Sei dir sicher, du bist Brahman.

Alles ist Illusion. Das ist das wahre Mantra. Alles ist Brahman. Das ist das höchste Mantra. Frei sein von Gedanken übertrifft alles.

Tauche mehr und mehr ein in die Überzeugung ‚Alles ist Brahman‘ und ‚Ich bin Brahman‘. Befreie dich von Konzepten und Zweifeln. Werde vollkommen, werde das Absolute.

Täglich praktiziert lässt diese Meditation alle Irrungen des Geistes verbrennen wie Feuer das Holz. Es wird sodann gelöscht durch das Substrat, durch Brahman.

Alle nach Befreiung Strebenden sollten auf ‚Ich bin Brahman‘ meditieren, so wie ich es hier beschrieben habe.

Der Nektar des Wissens

Um dein Wissen um das ungeteilte Brahman zu stärken, werde ich weiter dich lehren. Die Schlussfolgerung ist, dass nur Brahman ist, dass Brahman Sein-Bewusstsein-Glückseligkeit ist. Die Nicht-Zweiheit ist die Quintessenz der Veden.

Es gibt nichts, das alles, ein bisschen oder beides ist. Es gibt nichts, das wirklich, nicht-wirklich oder beides ist. Es gibt nicht Glück, Leid oder beides. Es gibt nicht Reinheit, Unreinheit oder beides. Es gibt allein das ungeteilte Bewusstsein, das Unveränderliche, Brahman.

Es gibt keine Geburt, keine Kindheit, keine Jugend, kein Alter, keine Verwandten, keine Nicht-Verwandten, keine Freunde, keine Feinde. Es gibt nur das Ungeteilte, Brahman.

Es gibt keine Illusion, keine Zeit, keinen Raum, keinen Gegenstand, keine Kontemplation. Alles was es gibt ist das ungeteilte Brahman.

Der, der dieses Wissen um Brahman nicht erlangt hat, ist in der Tat der Unglücklichste. Nur einer, der die Natur Shivas als reines Bewusstsein erkannt hat, wird Befreiung erlangen.

Glückseligkeit in Brahman

Nun werde ich über die wahre Glückseligkeit in Brahman sprechen. Ich werde die illusorische Freude an den Dingen enthüllen. Das glückliche Selbst ist frei von Aktivität.

Ich bin das reine Selbst, höchste Glückseligkeit. Ich bin die Glückseligkeit des Bewusstseins. Ich bin nicht Zwei. Ich bin höchste, makellose Glückseligkeit, Wissen übersteigend.

Es gibt nur ein großes Selbst. Ich bin der Eine ohne einen Zweiten. Ich bin der Eine, frei von Intellekt, Verlangen, Täuschung.

Das was ich sprach ist die Wahrheit. Sei ohne Zweifel und befreie dich von der Vorstellung einer Zweiheit.

Das Selbst

Ich bin Brahman. Ich bin Bewusstsein. Ich bin makellos. Ich bin jenseits der Zweiheit. Ich bin ohne Anfang, ohne Ende.

Es gibt keinen Geist, es gibt keine Erinnerung. Alles Sprechen über die Welt ist nutzlos.

Es gibt keinen Gedanken. Der Gedanke, es gäbe einen Gedanken, ist nichtig. Die Vorstellung, es gäbe etwas ist falsche.

Sei der Überzeugung, dass nichts existiert und es nichts zu sehen gibt. Ich bin Brahman, das Selbst, das höher ist als das Höchste.

Es gibt nur das Selbst und das Selbst genießt sich selbst. Das Selbst ist Freude. Freude ist das Selbst. Das Selbst ist das Selbst des Selbstes.

Brahman ist das Selbst

Nun spreche ich über ‚Das‘. Schwer zu erfassen, selbst für Yogis. ‚Das‘ ist das Geheimnis der Veden und aller Schriften.

‚Das‘ ist Brahman, das Selbst, Sein-Bewusstsein-Glückseligkeit. ‚Das‘ ist ‚Das‘ allein.

‚Das‘ ist frei von Zweiheit. In ‚Das‘ erwacht die Einheit, die weder friedvoll noch nicht-friedvoll ist, denn beides gibt es nicht, es gibt nur ‚Das‘.

In ‚Das‘ sind Emotion, Sprache, Körper nichtig, das manifeste Universum ist noch nicht geboren, es ist noch verborgen in ‚Das‘. Verweile allezeit in ‚Das‘.

‚Das‘ kennt keinen Mikrokosmos, keinen Makrokosmos, keinen Körper, keine Gedanken, keinen Intellekt, kein empirisches Wissen, keine Zeit. Verweile allezeit in ‚Das‘.

‚Das‘ kennt keine Manifestation, kein Siegen, kein Verlieren, keine Worte, keine Sprache. Verweile allezeit in ‚Das‘.

In ‚Das‘ ist das Wissen, zu wissen, dass es nichts zu wissen gibt, verborgen. Verweile allezeit in ‚Das‘.

In ‚Das‘ gibt es kein Denken, keinen Geist, keinen Körper, keine Erinnerung, kein Ich, kein Begehren, keine Illusion, keine Zeit, keinen Yoga. Verweile allezeit in ‚Das‘.

Verweile stets in ‚Ich bin Brahman‘, das Ungeteilte. Befreie dich von dem Überrest der Gedanken. Alles vergessend, sei wie ein Stück Holz.

Vergiss den Körper, lasse Erinnerungen zurück. Sieh nur in Brahman dein Ziel. Wer auch immer diese Erklärung hört, der wird Brahman erfahren.

Es gibt nur Brahman

Nichts existiert, außer Brahman. Tauche ein in die Gewissheit ‚Ich bin Brahman‘ die ewige, ungeteilte Essenz.

Es gibt keine Welt, keine Ursache, keine Wirkung, keinen Raum. All das ist Illusion. Es gibt keine Texte, versehen mit Kommentaren, die von Unterschieden und Unklarheiten künden.

Es gibt weder Sieg noch Niederlage, weder Gewinn noch Verlust, weder Kummer noch Vergnügen, weder Lob noch Tadel. Tauche ein in die Überzeugung ‚Alles ist Brahman‘ und ‚Ich bin Das‘.

Es gibt keine Aktivität des Geistes, es gibt keine Gedanken, es gibt kein Ego. Wie entsteht die Vorstellung von ‚Ich‘ und ‚Mein‘? Tauche ein in die Überzeugung ‚Alles ist Brahman‘ und ‚Ich bin Das‘.

Die tiefe Überzeugung ‚Ich bin Brahman‘ ist das alleinige Mittel in dieser Welt, um Befreiung zu erlangen. Tauche ein in die Überzeugung ‚Alles ist Brahman‘ und ‚Ich bin Das‘.

Nichts wurde jemals geboren, wo könnte das Ungeborene sein? Wie kann es sein, dass Dinge ungeboren und nicht existent sind? Wenn etwas ist, dann kann seine Natur beschrieben werden, aber wenn nichts ist, was gäbe es zu beschreiben?

Es gibt keinen Verstand, wie kann es ein Missverständnis geben? Es gibt kein Zuhören, kein Denken, keine Meditation, keine Befreiung. Dies alles ist jenseits der Reichweite von Worten. Verweile stets in der Stille und sei durchdrungen von Gelassenheit.

Durch die Überzeugung, dass alles Brahman ist, erlischt das Missverständnis dieser Welt. Intellekt, Denken, Verstand, Ego, Elemente, Sinne, Wissen, Handeln, Befreiung gibt es nicht.

Alles, was gesagt wurde, beschrieb Brahman. Du, ich, alle sind Brahman. Daran besteht kein Zweifel, Nidagha!

Die Großen Aussagen

Zum Wohle aller werde ich nun über die Großen Aussagen sprechen und die Natur Brahmans enthüllen, so wie ich es von Shiva einst erfuhr.

Die vier Großen Aussagen lauten

Tat Tvam Asi - Das bist du - am Ende des desillusionierenden Sama Vedas.
Aham Brahmasmi - Ich bin Brahman - am Ende des vollkommenen Yajur Vedas.
Ayam Atma Brahma - Dieses Selbst ist Brahman - am Ende des geheimnisvollen Atharva Vedas.
Prajnanam Brahma - Brahman ist Bewusstsein - am Ende des unübertroffenen Rig Vedas.

Alles wird vom Bewusstsein als Bewusstsein wahrgenommen, daher wird das Bewusstsein selbst als absolutes Bewusstsein bezeichnet.

Brahman ist Wirklichkeit, Sein-Bewusstsein-Glückseligkeit, Substrat des Universums. Prajnanam ist die höchste Erkenntnis.

Höchste Erkenntnis ist der vollständig in das ungeteilte Brahman eingegangene Geist, nachdem er erkannte, dass er Brahman ist.

Das Wissen um Brahman wurde von den großen Weisen offenbart, mein Sohn, die zu Lebzeiten die Einheit erfahren.

Wenn alles Karma, das für dieses Leben maßgeblich war, erlöst ist, und der Körper abgelegt wird, dann ist die Zeit der Einheit gekommen.

Prajnanam und Brahman beiseitelassend, frei von jeglichen Gedanken, in der Leere verweilend, wird die Einheit erfahren.

Zu sagen, ich bin der Körper, ist der Zustand der Zweiheit. Zu sagen, ich bin der Zeuge, ist der Zustand des Zeugen. Zu sagen, ich bin Brahman, ist der Zustand der Einheit. Verwerfe zwei von den dreien, praktiziere die Einheit und werde frei von Leid.

Ich bin Brahman - Ich ist das Individuum, Brahman ist das Absolute.

Wer über 'Ich bin Brahman' meditiert weilt in der Überzeugung, das eine Absolute zu sein und überwindet alle Vielfalt von Eindrücken. Er erlebt den ungeteilten Zustand.

Illusion

Brahman ist ewig. Deine wahre Natur ist ewig. So die Realität der imaginären Schlange gründlich untersucht wird, ist die Realität nur das Substrat der Schlangenform, nämlich die Realität des Seils und nicht die Realität der Schlange.

Ebenso wird die Realität der Welt bei tiefgehender Untersuchung nur als die Realität von Brahman, dem Substrat, erkannt. Brahman, das stets Realität ist, ist deine wahre Natur der Nicht-Zweiheit.

Körper, Sinne, Leben, Geist, Intellekt, Ego, Gedanken, Nicht-Wissen, diese Unterscheidungen gehen auf in Brahman, so Es als die eine einzige Wirklichkeit erkannt ist.

Zuhören, nachdenken über das Gehörte, ist die Natur des Geistes. Der Geist selbst ist nicht-wirklich. Brahman allein ist wirklich.

Ausschweifende Reden gelehrter Autoritäten führen zu Ermüdung, zu geistiger Verwirrung und Unwohlsein. Daher, würdiger Sohn, lasse das alles beiseite und meditiere darüber, dass du Brahman bist.

Gelehrte mit hohem Intellekt sollten zuerst die tiefe Bedeutung studieren und verstehen. Danach sollten sie eine direkte Wahrnehmung der höchsten Wahrheit haben.

Lesen verschiedener Schriften, ohne eigene Erfahrung, ist nur das Lesen eines Textes. Sobald der Text verstanden ist werfe man ihn weg und meditiere über seine Bedeutung. Nur so wird Wissen erlangt.

Der unruhige Geist lässt sich nicht gern kontrollieren. Tag für Tag gilt es, in tiefer, beständiger Meditation über 'Ich bin Brahman' sich zu üben.

Die mit reiner Hingabe, ohne Zweifel, diesen Worten mit Zuversicht lauschen, werden den Knoten ihres Herzens lösen, alle Unreinheiten verbrennen und Befreiung erlangen.

Für die Befreiung aller sprach ich über das, was Shiva mich lehrte.

Sein-Bewusstsein-Glückseligkeit

Fünffach ist das Absolute. Sein-Bewusstsein-Glückseligkeit, Name und Form. Letztere sind die Natur der Welt, nur Worte. Wirf sie beiseite und verweile in Sein-Bewusstsein-Glückseligkeit.

Alle Diskurse über Philosophie fragen nach dem Höchsten. Sei überzeugt, dass du das Höchste bist und sei unberührt von Diskursen.

Mein Sohn! Welt und Individuen sind Brahman, du bist Brahman. Sei dir gewahr, dass du das unwandelbare Bewusstsein bist, das ewig ist, das Brahman ist.

Für diejenigen, die über Brahman hören entfällt das Leid von wiederholter Geburten und Tode. Deshalb, wie hier erklärt, verweile in der Gewissheit, dass du das ungeteilte Absolute bist.

Einheit mit Brahman

Lasse mich dir die Kenntnis über das Absolute durch wunderbare Analogien erläutern. Höre zu.

Könntest du die Worte des Sohnes einer unfruchtbaren Frau hören, könntest du das Wasser einer Fata Morgana trinken, könnte ein massiver Baum ohne einen Samen wachsen, könnte der Gehässige den Liebevollen ehren, dann wäre die Welt real.

Würde ein Verstorbener zurückkehren, würde das Traumobjekt im Wachzustand weiterbestehen, könnte die Krähe wie ein Schwan schreiten, könnte der Narr den Erhabenen verstehen, dann wäre die Welt real.

Lege den Zweifel und das unbeständige Phantom Zweiheit ab und konzentriere dich auf das Absolute. Die dem was ich hier lehre zuhören, werden das Wissen um Brahman erlangen.

Alles ist Brahman

Höre, Nidagha, was ich zu sagen habe. Alles ist das Selbst und ich bin das ungeteilte Selbst. Ich, wahrlich, bin Brahman, alles ist nicht, nur Brahman ist.

Ich bin die Substanz der Zeit, der Handlung, der Welt. Ich bin das Gesehene, der Sehende und das Sehen. Ich bin Bewusstsein. Ewig frei bin ich, frei von jeglicher Bindung.

Ich bin frei von Geist, frei von der Welt. Alles ist Bewusstsein. Der Geist hängt am Körper. Nicht darüber nachzudenken ist der größte Fehler.

Wie ist über das Absolute nachzudenken? Wer bin ich? Was ist die Welt? Welche ist die höchste Wahrheit? Vedanta gibt die Antwort. Alles ist Brahman und ich bin Brahman.

Meditiere mit einpunktigem Geist darüber, dass alles Brahman ist, dass die Erscheinungswelt Brahman ist und dass du Brahman bist.

Meditiere über die Mannigfaltigkeit der Welt, die Brahman nur überlagert, und erkenne, dass sie nichts anderes ist, als das makellose Brahman selbst.

Wieder und wieder über diese Wahrheit meditierend wirst du selbst das makellose Brahman.

Das ungeteilte Selbst

Nun, Nidagha, werde ich weiter von der Erkenntnis des ungeteilten Selbstes erzählen. Diejenigen, die mit klarem Geist dieser verheißungsvollen Erklärung zuhören, werden niemals im Ozean des weltlichen Elends versinken.

Mein Sohn! Das Selbst bezeichnen wir als Ich. Das Absolute bezeichnen wir als Brahman. Die Identität des Selbstes und des Absoluten ist die ungeteilte Wahrheit.

Die Kenntnis über das Selbst und die Überzeugung, dass ich Brahman bin, zerstört die Illusion, dass ich mein Körper sei. Dies entsteht durch Kontemplation und ist der höchste Yoga.

Das Wissen um das Selbst und die Erkenntnis, dass er Brahman ist, erfährt der Praktizierende, indem er über ‚Ich bin Brahman‘ meditiert. Alle Überlagerungen werden nichtig und Befreiung wird erlangt.

Wenn der unruhige Geist sich gegen die Meditation wehrt, dann sprich die Worte ‚Ich bin Brahman‘ laut aus. Der Geist wird sich ihnen unterwerfen.

Zusammenfassung

Nichts wurde jemals erschaffen. Nichts wird jemals vernichtet. Nichts existiert außer Brahman, das frei von Zweiheit und ewig ist.

Brahman ist nicht verschieden vom Selbst. Es gibt keine Partikel, die vom Selbst getrennt ist. Was immer als Überlagerung wahrgenommen wird ist das Selbst, wahrlich, das Selbst. Das Selbst ist ungeteiltes, reines Bewusstsein, friedlich ruhend in Brahman.

Die Gewissheit ‚Ich bin Brahman‘ ist der heilige Schrein, Verehrung, Mantra, Yoga, Meditation, der Sieg über den unruhigen Geist, Geschenk, Erkenntnis, Weisheit, Befreiung zu Lebzeiten, Befreiung nach dem Tod.

Leere

Es gibt weder den Geist noch dessen Verzerrungen. Es gibt weder Wachen, Traum noch Tiefschlaf. Es gibt weder Name noch Form. Es gibt weder Ich noch Du.

Von den drei Möglichkeiten, Zweiheit - Ich bin der Körper; Zeuge sein - Ich bin der Zeuge; Nicht-Zweiheit - Ich bin Brahman, verwerfe die ersten beiden und verweile in der dritten.

Indem wir so die Erkenntnis über Brahman erlangen und die Bindung an das Leid der Erscheinungswelt überwinden verweilen wir im Selbst.

Vergiss Yoga, vergiss Atemkontrolle, vergiss Kontemplation, vergiss Religion und sei der Überzeugung, dass allein Brahman die Wirklichkeit ist und erlange vollständige Verwirklichung.

Täuschung

Den Geist beherrschen durch die Überzeugung, dass alles das ungeteilte Absolute ist und das Nicht-Wissen überwinden durch die Überzeugung, ‚Ich bin Brahman‘.

Was nützt Bildung, wenn der Geist nicht einpünktig ist. Der Kreislauf von Geburt und Tod wird nicht zu Ende kommen.

Wenn aufgrund latenter Tendenzen das geteilte, differenzierte Wissen auch nach stetiger Meditation noch vorherrscht, dann greife auf ‚Ich bin Brahman‘ zurück.

Durch die Überzeugung, ‚Ich bin Brahman‘ und ‚Ich bin alles‘, werden alle Vorstellungen von Welt, Individuen, Ich und Du sich auflösen.

Durch die Überzeugung, ‚Ich bin Brahman‘, werden Begierde, Wut, Arroganz, Eifersucht, Einbildung und Stolz sich auflösen.

Durch die Überzeugung, ‚Ich bin Brahman‘, werden Verdienste, die manifeste Welte, Gegensätze, Existenz und alle noch bestehenden Bindungen sich auflösen.

Übe dich in ‚Ich bin Brahman‘ und gib die Idee von Unterschieden auf, denn du bist Brahman.

Geist

Wenn du dir gewahr wirst, dass Körper, Sinne, Individuen, Idee, Geist, Gedanke, Ego nicht existieren, keines von ihnen, denn ist die Wurzel des Nicht-Wissens ausgerissen und das Wissen, Brahman zu sein, hat gesiegt.

Projektionen, die wie in einem Bild entstehen, das Auftreten des Intellekts, das zweifelhafte Wirken des Geistes, die unheimlichen Auswüchse des Denkens, die Vielfalt der Erfahrungen, sind allesamt vom Wesen Brahmans.

Die Vorstellung, dass ich Brahman bin, das Konzept von Guru und Schüler, die Erfahrung, dass ich befreit bin, das Verständnis, dass alles Brahman ist, das sei deine Gewissheit.

Nur denjenigen, die tiefgründig meditieren, wird diese Erfahrung zuteil. Niemals denen, die vom unruhigen Geist beherrscht sind. Übe dich daher stetig in einpunktiger Meditation, dass alle Erscheinungen nicht-wirklich sind. Brahman ist das Substrat und ich selbst bin Brahman.

Die Herrlichkeit dieser Abhandlung

Diese Abhandlung ist die Essenz aller Abhandlungen, ist die Essenz aller Essenzen, einmalig und geheim.

Ich bin Bewusstsein, Glückseligkeit, das Absolute, das Vollkommene, das Höchste des Höchsten, der höchste Shiva, Brahman. Daran besteht kein Zweifel.

Auch wer nicht in der Lage ist, diese Abhandlung zu hören oder aufmerksam zu lesen, auch wer noch nicht fähig ist, den Inhalt zu verstehen, wird nach und nach das höchste Wissen erlangen und Befreiung finden.

Lasse ab von Mantrén, heiligen Bädern, Feuerzeremonien, Riten, Guru und praktiziere was diese Abhandlung vorgibt.

Sie führt zur Lösung des Knotens der Bindung, zu Glückseligkeit, zur Ruhe des Geistes. Alle Schriften ignorierend, lies diesen Text in Stille und Befreiung ist dir sicher.

Dieses Werk über das höchste Wissen ist eine Rarität. Derjenige, der gütig lehrt, derjenige, der aufmerksam zuhört und derjenige, der versteht, sind ebenfalls eine Seltenheit. Ich habe alles gesagt, was ich zu sagen habe.

Ich habe gefunden, was ich suchte. Ich bin zufrieden. Zweifel sind vergangen. Durch dich erfuhr mein Leben höchste Bereicherung.

Ich bin nicht, du bist nicht, das Wort Brahman ist nicht, das Wissen um Brahman ist nicht, dieser Text ist nicht. Alles ist Brahman.

Der Satz ‚Alles ist Brahman‘ ist nicht, Ich und Du sind nicht. Es gibt zu keiner Zeit etwas. Alles ist leidloser Frieden.

Die aus Gegensätzen, Mängeln, Geburt, Tod, Zweiheit bestehende Welt ist Illusion. Nur die ungeteilte Essenz ist wirklich.

Es gibt keinen Guru, keinen Schüler. Das habe ich durch dich erfahren. Ich bin das Licht des Lichtes, ich bin Brahman. Ehre sei Dir!

Nidaghas Erfahrung

Hast du die Größe des seltenen Wissens erkannt? Hast du Brahman erfahren? Hast du den Zustand des Seins erlangt, ohne all die Verzerrungen des Geistes?

Oh Bester aller Gurus. Durch dein Mitgefühl habe ich die Gewissheit erlangt, dass alles Brahman ist. Nun bin ich mit mir in Frieden, ruhe im Absoluten.

Bis heute war ich von Feinden wie Nicht-Wissen, Verblendung, Begehren, heimgesucht. Heute wurde all dies von mir genommen.

Was ich für Ich hielt wurde Brahman. Was ich für das Sein hielt wurde Brahman. Die Erscheinungswelt wurde Brahman. Wie wunderbar ist deine Gnade!

Mein Geist wurde getränkt mit ewiger Wahrheit. Alles ist Brahman, in der Tat, und ich bin Brahman. Durch das Verstehen des ungeteilten Absoluten ließ ich alle weltliche Anhaftung los. Ich bin Brahman geworden.

Ich bin das ewige, unvergleichliche, reine, subtile, makellose, ungeteilte Brahman, oh Meister! Wie groß ist deine Gnade!

Meister! Durch dein Mitgefühl erkenne ich den Körper nicht als grob, fein oder ursächlich. Ich nehme den täuschenden Geist, Zeit und Raum nicht mehr wahr. Ich bin Brahman, ohne eine Spur von Illusion.

Vergessen sind Zweiheit, Nicht-Zweiheit, Freude, Leid, Lob, Tadel, Unterschiede. Ich bin Brahman.

Wie soll ich dir danken, du hast mein Nicht-Wissen zu Asche verbrannt. Versunken in 'Ich bin Brahman' löse ich mich auf.

Daher gibt es nichts, was ich geben könnte. Nach deiner Lehre gibt es nichts, keinen Guru, keinen Unterricht, nichts zu lernen, keine Gabe. Welch ein Wunder ließest du mich erkennen.

Du bist der wahre Guru, der aus Gnade gibt, ich bin der Schüler, der in Demut empfängt. Sollte ich mich jetzt vor dir in Ehrerbietung verneigen? Ich würde mich selbst in Irre führen. Alles ist Bewusstsein. Es ist das Beste, vollkommen still zu sein.

Als ich noch in Nicht-Wissen weilte, sah ich Unterschiede, diese sind nun durch deine Gnade völlig verschwunden. Die Illusion ist gewichen, was ich als getrennt wahrnahm ist eins, ist Brahman.

Meister! Ich bin Brahman, das Eine ohne ein Zweites. Anhaftung, Denken, Getrenntheit, Zweiheit, Individuen, sind als Illusion erkannt. Ich bin Brahman, die Wahrheit, das Unbewegte, das Ewige, das Ungeteilte, das Reine.

Ich bin das von Überlagerung freie Brahman, das Eigenschaftslose, das Makellose, das Alldurchdringende, das Unveränderliche, das Unzerstörbare.

Ich bin von allen Mängeln des Ichs befreit, bin Brahman. Und all das durch die Kraft deines Mitgefühls.

Ich habe die ungeteilte, höchste Gewissheit in der Art und Weise beschrieben, wie ich sie erfahren habe. Alles, was hier gesagt wurde ist die Wahrheit.

Nidagha preist Rjbhu

Der Erzähler dieser Abhandlung ist Shiva selbst. Die Mutter gebiert den Körper, der Guru zerstört die Vorstellung über den Körper.

Eltern und Verwandte können die Bindung an die weltliche Existenz nicht entfernen, weil sie nur den Körper sehen. Bei tiefem Nachdenken erkenne ich, Eltern und Verwandten sind meine Feinde.

Um die Kenntnis der Identität des Einzelnen und des Höchsten zu erlangen bedarf es der Gnade des Gurus. Es gibt kein Wissen, das mit dem in dieser Abhandlung enthaltenen vergleichbar wäre.

Daher erfahren nur diejenigen, die sich von anderen Abhandlungen fernhalten und allein die Aussagen dieses Werkes praktizieren, das höchste Wissen.

Mittel zur Erkenntnis

Durch dich wurde ich von der Illusion der Erscheinungswelt und der Verblendung befreit. Ich habe erkannt ‚Ich bin Brahman‘.

Durch deine Lehre habe ich Brahman erkannt, die eine unendliche Weite des Bewusstseins. Durch deine Gnade habe ich ungeteilte Kenntnis erlangt und weile in meinem Selbst.

Wie von dir angewiesen, meditiere ich unermüdlich und aufrichtig über das eigenschaftslose Brahman, bin selbst höchstes Bewusstsein geworden.

Frei bin ich geworden von Konditionierungen des Geistes und der Illusion der Erscheinungswelt. Frei bin ich geworden von Name und Form.

Gewissheit habe ich erlangt, ‚Ich bin Brahman‘, das Substrat, das sich mannigfaltig manifestiert. Und das alles durch deine Gnade.

Ehre sei Ribhu

Mein Sohn! Du hast dein Ziel erreicht, du hast das höchste Wissen erlangt. Du bist dir gewahr, dass du das alles durchdringende Brahman bist, unvergängliche Existenz, frei von Eigenschaften, frei von Leid. Meditiere weiter darüber und über die Großen Aussagen.

Ehre sei dir, der du das höchste Wissen auf mich übertrugst. Lange war ich in Illusion und Gedankenwirbeln gefangen, auf dem falschen Weg. Du hast mir ermöglicht, die Bindung zu lösen und mein Selbst zu erkennen.

Mein Sohn! Durch Hingabe und Ausdauer hast du vollständige Kenntnis über Brahman erlangt. Verweile auch weiterhin ohne Unterlasse in ‚Ich bin Brahman‘. Diese Gewissheit ist dein natürlicher Zustand.

Außer der Gewissheit ‚Ich bin Brahman‘ führt nichts zur Befreiung. Nur für den, der Tag für Tag in ‚Ich bin Brahman‘ versunken ist, ist sie leicht zu erlangen.

Meister! Du hast mich, der ich zu deinen Füßen Zuflucht gefunden habe, in deiner Gnade angenommen und mich über den Ozean des Nicht-Wissens gebracht.

Dein Boot war das Vermitteln der Kenntnis um Brahman, die höchste Glückseligkeit. Du löstest die Bindung an das Elend der weltlichen Existenz.

Nun fahre ich fort, dich mit den Feinheiten dieses Wissens zu ehren, höre zu!

Alle Individuen in dieser Welt sollten die Handlungen ausführen, die die Veden vorschreiben. Dabei sollten sie den Dreifachstreifen mit göttlicher Asche auf ihre Stirn auftragen, sich Rudraksha Ketten umlegen und Shiva verehren. (Die Shiva Verehrer tragen drei horizontale Streifen aus Asche als Stirnzeichen. Asche, als Symbol der Vergänglichkeit, die Shiva, als das auflösende Prinzip, vertritt.)